

Kostenlose Pflegeberatung

Bergkamen/Kreis Unna. (PK) Die nächste kostenlose Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen findet am Donnerstag, 15. August statt. Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Rat gibt es im Pflegestützpunkt des Kreises in Kamen und bei Beratungsstunden vor Ort.

Die Fachleute der im Auftrag des Kreises tätigen Verbraucherzentrale NRW stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1 (Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer die Termine in Bergkamen nicht wahrnehmen kann, kann sich an einen der drei Pflegestützpunkte im Kreis wenden. Sie wurden vom Kreis Unna am Standort Kamen, Nordenmauer 18 (Tel. 0 23 07 / 289 90 60), von der AOK am Standort Unna, Märkische Straße 2 (Tel. 0 23 03 / 201-135), und von der Knappschaft am

Standort Lünen, Arndtstraße 4 (Tel. 0 23 06 / 70 03-91),
eingerrichtet.

Unfall mit zwei schwer Verletzten

Bergkamen-Rünthe/Overberge. In Höhe des Romberger Waldes gab es am Montag einen Unfall, bei dem zwei Frauen schwer verletzt wurden. Am Montag (12.08.2013) fuhr gegen 11.10 Uhr eine 78-jährige Fahrzeugführerin aus Bergkamen auf der Industriestraße aus Richtung Werner Straße kommend. Sie beabsichtigte nach links in die Straße Am Romberger Wald abzubiegen. Hierbei übersah sie eine ihr entgegenkommende 42-jährige Bergkamenerin.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der PKW der 78-jährigen in den Straßengraben geschleudert. Beide Fahrerinnen wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 10 000 Euro geschätzt.

Bremen interessiert sich für Bergkamener Müll

„Von Bergkamen lernen...“ So titelt die taz in ihrer Internet-Ausgabe vom 11. August. Es geht um den Müll in Bremen. Dort interessiert man sich für eine Rekommunalisierung der Müllabfuhr nach Bergkamener Vorbild.



Der Bremer Senat denkt über eine Rekommunalisierung der Abfallwirtschaft nach, hat aber wenig Ahnung von Kosten und Gewinn. „Anderswo hat man gute Erfahrungen gesammelt“ schreibt die taz.

Die taz schreibt:

„In Bergkamen haben sie es schon gemacht. Und werben jetzt damit, dass die Abfallentsorgung dort, seit Jahren, wieder in der Hand der Stadt ist. Okay, die Stadt in Nordrhein-Westfalen hat nur 51.000 EinwohnerInnen. Aber deren Müllgebühren sind gleich nach der Rekommunalisierung um zwölf Prozent gesunken, die Straßenreinigungsgebühr sogar um ein Viertel. Und der Service ist besser geworden: Es gibt dort jetzt eine verbilligte „Windeltonne“ für Eltern von Kleinkindern und einen „Voll-Service“, der für 40 Euro drei Kubikmeter Sperrmüll aus dem Keller wegschafft. Zwar will Bürgermeister Roland Schäfer (SPD) „keine generelle Vorbildfunktion“ für seine Stadt in Anspruch nehmen, aber: Wenn die Stadt derlei Aufgaben selbst erledigt, „ist das Vielfach die beste Option“.“

Ob diese Lösung auch für Bremen die beste ist, will der rot-

grüne Senat jetzt prüfen. Am Dienstag (13.8.) wird darüber im Senat debattiert.

2018 laufen in Bremen die Verträge mit der heute vollständig zur Nehlsen AG gehörenden Entsorgung Nord GmbH (ENO) aus, die früher, vor 1998, Bremer Entsorgungsbetriebe hießen.

Die Meinung der Linkspartei dazu ist klar: „Die neoliberale Lüge, mit Privatisierungen sei alles besser und billiger zu machen, hat sich am Beispiel der Müllabfuhr selbst widerlegt“, sagt ihr Umweltpolitiker Klaus-Rainer Rupp in der taz. Ganz im Gegenteil. Die Müll-Firmen würden viel verdienen. Die Linke behauptet: „Jeder zehnte Gebühren-Euro bleibt als Gewinn übrig.“ Und der Wirtschaftswissenschaftler Ernst Mönnich von der Hochschule Bremen spricht in der taz von einem „Huhn, das goldene Eier legte“.

Der vollständige taz-Artikel ist zu finden unter:

<http://www.taz.de/Rekommunalisierung-der-Muellabfuhr/!121641/>

Einbrecher kam übers Regenrohr

Bergkamen. Einbrecher werden nicht nur immer frecher, sondern offenbar auch sportlicher. Oder könnten Sie an einem Regenrohr entlang klettern?

In der Nacht zu Montag (12.08.2013) bemerkte ein Bewohner einer Erdgeschosswohnung an der Hans-Böckler-Straße eine männliche Person, die an einem Regenrohr an seinem Balkon vorbei nach unten kletterte.

Der Kletterer mit stabiler Figur verschwand daraufhin

unerkannt in der Dunkelheit. Der Zeuge bemerkte, dass die Balkontür der über ihm liegenden Wohnung geöffnet war und verständigte die Polizei. Diese konnte feststellen, dass die Balkontür aufgebrochen und die komplette Wohnung durchsucht worden war. Hinweise zum Diebesgut liegen bislang nicht vor.

Wer hat auch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei warnt! Fenster schließen!

Kreis Unna (ots) – Wie in den letzten beiden Tagen berichtet, wurde dreimal zur Nachtzeit in Häuser in Selm und Bergkamen eingebrochen. Die Täter öffneten in allen Fällen gekippte Fenster, um ins Haus zu gelangen. Aufgrund der hohen Temperaturen der letzten Tage nutzen immer noch viele Menschen die kühlere Nachtzeit, um umfassend zu lüften. Dazu werden auch immer wieder Fenster im Untergeschoss dauerhaft gekippt oder gar geöffnet.

Die Polizei rät, trotz der hohen Temperaturen, ganz gezielt zu lüften. Es sollte ein sogenanntes „Stoßlüften“ bevorzugt werden. Fenster in unbeobachteten Räumen und Wohnungen sollten immer geschlossen sein. Insbesondere beim Verlassen der Wohnung oder des Hauses sollte immer darauf geachtet werden, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind!

Bergkamen bekommt eine dauerhafte Radstation

Bergkamen bekommt eine dauerhafte Radstation. Wenn alles klappt, wird mit dem Bau dieser Einrichtung noch in diesem Jahr begonnen. Das teilte am Montag (12.8.) Fachdezernent Manfred Turk mit.



Bürgermeister Roland Schäfer (mit Rad) und sein Radbeauftragter Hans Irmisch (2.v.l.) freuen sich auf die neue Radstation. Sie unterstützen gerne alle Rad-Aktionen in Bergkamen, hier die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit!“ mit Regina Pläß von der AOK und Thomas Semmelmann vom ADFC.

Radler und Besucher des Busbahnhofes erinnern sich: Mehrere Monate lang hatte die Stadt eine provisorische Radstation am Busbahnhof getestet. Fahrgäste, die am Busbahnhof in den Bus

steigen müssen, sollten die Gelegenheit erhalten, ihr Fahrrad gegen einen kleinen Obolus sicher und bewacht abzustellen. Das Angebot richtete sich natürlich auch an die Besucher und Mitarbeiter des Rathaus und umliegender Geschäfte. In dieser provisorischen Radstation hatten die Radler zudem die Möglichkeit, kleine Reparaturen an ihren Rädern vornehmen zu lassen.

Nach dem gelungenen Versucht hat die Stadtverwaltung Bergkamen im Frühjahr dieses Jahres einen Antrag auf Förderung einer dauerhaften Radstation am Bergkamener Busbahnhof gestellt.

Am 02.08.2013 ist nunmehr die so genannte „Einplanungsmitteilung“ des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe eingegangen. Danach kann die Stadt Bergkamen mit einer Zuwendung aus ÖPNV-Infrastruktur-Mitteln im Jahr 2014 rechnen.

Insgesamt geht es um einen Betrag in Höhe von 36.000,00 Euro.

Die Stadt Bergkamen wird dadurch in die Lage versetzt, die Maßnahme wie geplant durchzuführen. Bürgermeister Roland Schäfer – selbst begeisterter Radler – zeigt sich sehr erfreut über die Mitteilung.

Als nächster Schritt wird der formelle Förderantrag gestellt, in Verbindung mit einem vorzeitigeren Maßnahmenbeginn, sodass möglicherweise noch 2013 mit der Realisierung begonnen werden kann, teilte Manfred Turk mit.

68 Mal Kultur – von Dieter Hildebrand bis zur 1. Lachnacht

Kulturstadt Bergkamen. 68 Veranstaltungen warten in den nächsten Monaten auf die Bergkamener und ihre Gäste. Kabarett, Musik, Theater... Das Angebot reicht von Dieter Hildebrand bis Jazz und von Wiener Klassik bis Weihnachten mit Marianne Sägebrecth. Und die Großveranstaltungen wie der Lichtermarkt oder die aktuellen Kultursommer-Events sind da noch gar nicht enthalten.



Dieter Hildebrandt gastiert am 16. Mai im studio theater.

Ab sofort liegt der neue Kulturkalender als Heft an vielen öffentlichen Stellen aus!

„Das Kabarett-Programm ist uns besonders gelungen“, freut sich Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. Erstmals gibt es zum Beispiel die **Bergkamener Lachnacht** (15.11., studio theater), bei der gleich fünf Künstler die Gäste mit einem hochkarätigen kabarettistischen Mix unterhalten wollen.

Für einen Auftritt in Bergkamen gewonnen werden konnte auch die bekannte Schauspielerin **Marianne Sägebrecth**, die am 13. Dezember einen provokanten vorweihnachtlichen Abend plant.

Auch der Altmeister des Kabarettts, **Dieter Hildebrandt**, schaut in Bergkamen vorbei. Scharfzüngig wird er sich mit der aktuellen politischen Situation auseinandersetzen. Allerdings erst am 16. Mai. Das wäre doch dann schon mal ein prima Weihnachtsgeschenk, oder?

Doch nicht nur Kabarett gibt es in Bergkamen. In der sohle 1 gibt es wieder den beliebten **Mittwochsmix** – etwa mit „Best of Hildegard Knef“. Und auch die **Kaffeehausnachmittage** werden fortgesetzt.

Das **Take 5 Jazzfestival** startet in Oktober. Insgesamt vier Veranstaltungen gibt es in Bergkamen.

Kindertheater gibt es auch. Oder die **Nacht der Jugendkultur**. Viel **Jazz und Blues** wird geboten.



Mitch Hillford & The Mich Hillford Front sind am 4.9. beim Grand Jam auf der Ökostation zu hören.

Das beliebte **Klangkosmos Weltmusik** wird fortgesetzt. In der Stadtbücherei gibt es wunderbare **Lesungen** für alle Alters- und Interessengruppen. Und das Museum bereitet neue **Ausstellungen** vor, etwa mit Zeichnungen und Gemälden des bekannten DDR-Künstlers Willi Sitte oder über Özi, den Steinzeitmenschen.

Karten zu allen Veranstaltungen können im Kulturreferat unter 02307 / 965-464 vorbestellt werden. Unter dieser Nummer kann man sich das Kulturprogramm **kostenlos als E-Mail** zusenden lassen – oder das Programmheft per Post (es fallen Portokosten an!)

Das Kulturprogramm der Stadt Bergkamen zum blättern (einmal klicken für die Vollbild-Ansicht, funktioniert NICHT beim iPad)

Hier gibt es das Programm zum Herunterladen

Lecker! Es gibt wieder ein Theater-Dinner

Der Theatervereins Overberge e.V. wird in einem Dreiakter, untermalt mit einem hochwertigen Drei-Gänge-Menü, im Skippertreff des Restaurants „Neumann´s Nautilus“, aufführen.



Der Theaterverein Overberge mit Christiane und Detlef Göke (vorn rechts) lädt zum 2. Mal zu einem Theater-Dinner ein.

Gezeigt wird ein von Schriftsteller Heinrich Peuckmann geschriebenes Theaterstück.

Die ersten Gerüchte, dass es sich um einen KRIMI handelt, wollte Herr Peuckmann noch nicht bestätigen. Auch dass es um ein regionales Geschehen handele, ließ er offen.

Karten für das 2. Bergkamener-Theater-Dinner am 13.09.2013 und Karten für das 3. Bergkamener-Theater-Dinner am 14.09.2013 können per E-Mail bei Detlef Göke unter

goeke.bergkamen@gswcom

bestellt werden.

Die erste Veranstaltung im April (80 Plätze) war in Windeseile ausverkauft. „Wir möchten mit dieser Theater-Dinner-Serie etwas nicht Alltägliches anbieten“, sagte Initiator Detlef Göke damals. Damals spielte das Stück, das ebenfalls Heinrich

Peuckmann geschrieben hatte, im Hafenumilieu. Es war ein Krimi. Man darf gespannt sein auf seine neuen Ideen.

Storno kommt! Karten jetzt vorbestellen

Die Bergkamener sind süchtig nach diesem Trio: STORNO. Immer wenn die Kabarett- und Satire-Mannschaft aus Münster einen Auftritt in Bergkamen ankündigt, ist dieser quasi in Minuten ausverkauft. Darum sollten sich die Fans sputen! Denn STORNO kommt im März 2014 wieder ins studio theater.



Storno

Am **Freitag, 21. März**, treten Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter im Rahmen der Abo-Reihe „Kabarett“ auf.

Heißt: Abonnnnten haben ihren Sitzplatz sicher. Einzelkarten gibt es aber für diesen Termin auch. Ebenso wie für die Zusatzveranstaltung am Vorabend, **Donnerstag, 20. März** (beides 20 Uhr).

Dir Karten kosten – je nach Sitzplatz – 13, 15 oder 17 Euro
Zudem sind bei bestimmten Personengruppen Ermäßigungen möglich.

Infos und Kartenvorbestellungen im Kulturreferat im Rathaus:
02307 / 965- 464.

Und was erwartet die Besucher? Nun, Storno wird mit dem im März längst beendeten Jahr 2013 abrechnen. Intelligent, böse, und brüllend komisch.

Der Kultursommer ist eröffnet!

Mit geschätzten 1000 Besuchern wurde am Freitagabend (9.8.) der Bergkamener Kultursommer 2013 eröffnet. Auf dem Stadtmarkt gab es jede Menge Reggae. Wie immer Open Air. Und wie immer ohne Eintritt.



Erkennbar mehr Publikum als in den Vorjahren lauschte den diversen Reggae-Bands. Besonders der Sänger der Band aus Dortmund – U-Son & Band – begeisterte das Publikum.



Papa Boye & The Relatives

Und das Besondere des Kultursommers macht auch immer der Mix des Publikums aus. Es war schön, wie gemischt die Zuhörerschaft war. Von fünfjährigen „Rastafans“ bis zur „grauen Fraktion“ der älteren Bob Marley Fans.

Die neue Mischung aus DJ (vor und nach den Live-Bands) sowie Live-Bands funktionierte gut. Die Organisatoren waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung.



U-Son & Band

Bürgermeister Roland Schäfer wies in seiner kleinen Eröffnungsansprache kurz auch noch auf das gesamte Programm des Kultursommers hin. Und der geht am kommenden Freitag, 16. August, um 20 Uhr mit Theater Open-Air im Wasserpark weiter.

Einbruch in Wohnung

Bergkamen. Am Freitag, 09.10.2013, in der Zeit von 12:00 – 18:30 Uhr, trat ein unbekannter Täter eine Wohnungstür in der Lothar-Erdmann-Straße in Bergkamen auf, betrat die Wohnung und entwendete Bargeld und eine Digitalkamera.